

Die Vogelfauna der Szeklerfelsen (Piatra Secuiului) im Trascău Gebirge

DAN MUNTEANU

Zusammenfassung

Im Laufe des Jahres, ohne gezielte Beobachtungen haben wir im Gebiet von Rimetea 40 Vogelarten registriert, daß für eine hohe Artenvielfalt spricht. Von besonderem Interesse sind der Steinadler, der Mauerläufer, der Steinrötel und der Mauersegler.

Rezumat

În timpul anilor, fără a fi vorba de observații direcționate, am reușit să înregistrăm 40 de specii de păsări din zona Rimetea, cu precădere pe Colții Trascăului. Dintre acestea se remarcă *Aquila chrysaetos*, *Monticola saxatilis*, *Tichodroma muraria* și *Apus apus*. Nu deținem date și ca urmare nu au fost menționate speciile caracteristice acestui mediu de viață.

Die lokale Vogelfauna kennzeichnet sich durch das Zusammenleben einiger Arten, die eigentlich für niedrige Kalkfelsenbiotope auf Höhe der Buchenetage charakteristisch ist, mit anderen, aus tieferen Höhenlagen stammenden Arten, die eher im Hügel- oder Tiefland heimisch sind. Bemerkenswert ist, dass das Kalksteinmassiv der Szeklerfelsen auch für Vögel ein besonderes Biotop darstellt und von Arten bewohnt wird, die nicht notwendigerweise stenotop sind, jedoch in den Fesspalten geeignete Brutplätze finden.

Biotop I: Felsen

Der Steinadler (*Aquila chrysaetos*), eine in Rumänien sehr seltene Art, wurde von den Szeklerfelsen (Piatra Secuiului, Székely-kő) schon Ende des XIX Jh. als nistende Art gemeldet (Csato, 1885). Auch gegenwärtig ist ein Steinadlerpärchen in der Gegend heimisch, die genaue Lage des Nistplatzes ist jedoch nicht bekannt.

Der Steinrötel (*Monticola saxatilis*) wurde am Fusse des Fesmassivs in Richtung des Dorfes Rimetea gesichtet. Wahrscheinlich existieren mehrere Brutpaare. Dieser wunderschöne Zugvogel überwintert in den Savannen und Regenwäldern von Afrika. Er lebt als Einzelgänger und verteidigt sein Revier gegen Artgenossen.

Apus apus (Mauersegler, Alpensegler). Mehrmals wurden über dem Tal fliegende Exemplare gesichtet. Wahrscheinlich nisten die Vögel zwischen den Felsbrocken auf der Anhöhe. Im Flugspielen kann der Alpensegler mit etwa 250 km/h durch die Luft fliegen.

Der Turmfalke (*Falco tinnunculus*) befindet sich in einer ähnlichen Lage. Die beobachteten Vögel waren auf der Futtersuche über den umliegenden Wiesen und Feldern, was darauf schließen lässt, dass sie in der Nähe brüten.

Dohle (*Corvus monedula*). Eine kleine Kolonie, bestehend aus ca. 25 Paaren, nistet zwischen den Felsen der Vălișoara-Klamm. Eine weitere Kolonie brütet im südlichen Teil der Szeklerfelsen.

Der Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*) ist ebenfalls zwischen den Felsen verbreitet, ebenso in den Dörfern Rimetea und Colțești.

Der Mauerläufer (*Tichodroma muraria*) konnte einigemale auf den senkrechten Felsen beobachtet werden. Eine seltene Art die wegen intensivierung des Tourismus die Felsenbereiche entlang dem touristischen Weg verlassen hat.

Biotop 2: Wiesen und Felder im Tal

Der Fasan (*Phasianus colchicus*) kommt nur vereinzelt vor. Ein Exemplar konnte flussaufwärts des Dorfes Rimetea identifiziert werden. Diesen Standort konnte die Art entweder entlang des Arieș-Tals oberhalb von Turda, oder aber entlang des Mureș-Tals von Aiud ausgehend erreichen.

Crex crex (Wachtelkönig). Die Verbreitungskarte der Art fällt durch ihre Diskontinuität auf. In Gebirgsgegenden kommt die Art nur selten vor. Sie wurde aus den Wiesen unterhalb der Burg Golțești gemeldet (13.06.1998).

Der Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*) ist ebenfalls eine in den Karpaten relativ seltene Art und kommt nur in weiten Tälern oder Senken vor. Etwa 5-6 Paare wurden in der hohen Grasvegetation entlangdes Tals zwischen Rimetea und Colțeșt, sowie oberhalb von Rimetea während der Brutzeit beobachtet.

Die Wachtel (*Coturnix coturnix*), wurde anhand des Gesangs in den Feldern oberhalb von Rimetea ausfindig gemacht.

Alauda arvensis (Feldlerche). Eine kleine Anzahl Lerchen bevölkert das Haupttal in mehreren Ballungspunkten.

Biotop 3: Sträucher- und Baumgruppen im Tal

Dieses Biotop wird von mehreren Arten bevölkert, welche, aus tieferen Höhenlagen kommend, entlangder intramontanen Täler bergan wanderten, so ähnlich wie die im vorigen Abschnitt beschriebenen Arten (Biotop 2). Faktisch stellt ihr Vorkommen in der Gegend Rimetea, am Fusse der Trascău Berge, keinen besonderes Fall dar, trotzdem sollte ihrer Anwesenheit deswegen Beachtung geschenkt werden, um zu unterstreichen, dass dieses Phänomen der Zuwanderung in Gebirgsgegenden in den Karpaten allgemein beobachtet werden kann. Die angesprochenen Arten sind wie folgt:

Jynx torquilla (Wendehals), *Oriolus oriolus* (Pirol), *Lanius collurio* (Neuntöter), *Sturnus vulgaris* (Star), *Pica pica* (Elster), *Sylvia communis* (Dorngrasmücke), *Carduelis carduelis* (Stieglitz) și *Carduelis chloris* (Grünfink).

Das Vorkommen dreier Arten, die sich nicht in der oberen Aufzählung wiederfinden, ist ausserdem erwähnenswert:

Lanius excubitor (Raubwürger). Als Brutvogel in Rumänien selten, kommt die Art nur im Maramureș, Siebenbürgen und dem Norden der historischen Provinz der Moldau vor. In den letzten 40-50 Jahren befand sich die Art in einem ständigen flächen- und zahlenmässigen Rückgang. Eine "Mikropopulation" besteht zwischen Rimetea und Colțești, wo regelmässig 2-3 Exemplare auf den Hochspannungsleitungen beobachtet werden können. Die Nistplätze befinden sich wahrscheinlich auf Bäumen zwischen bebauten Agrarflächen.

Turdus pilaris (Wacholderdrossel), eine Art, welche sich nach 1960 vom Westen Ungarns aus über die nördliche Hälfte Rumäniens ausbreitete, und nun auch in der Umgebung von Rimetea beobachtet werden kann. Es wurden mehrere erwachsene Exemplare registriert, wovon einige Futter für die Jungen im Schnabel trugen, was auf ihr Brüten in der Gegend hinweist.

Serinus serinus (Girlitz). Die Art kam ab der Mitte des 19. Jh. ebenfalls aus westlicher Richtung nach Siebenbürgen und verfügt über eine inselartige Verbreitung, insbesondere in submontanen Gegenden. 4 Exemplare wurden am 13.06.1998 südlich von Rimetea beobachtet.

Desweiteren wurden mehrere weitverbreitete Arten wie: *Buteo buteo*, *Cuculus canorus*, *Dendrocopos major*, *Lullula arborea*, *Motacilla alba*, *Anthus trivialis*, *Hirundo rustica*, *Delichon urbica*, *Corvus corax*, *Corvus corone cornix*, *Garrulus glandarius*, *Parus major*, *Parus palustris*, *Passer montanus*, *Fringilla coelebs*, *Emberiza citrinella* identifiziert.

Aus den Mischwäldern stehen uns keine Daten zu Verfügung.

Bibliographie

CSATÓ J. 1885. Über den Zug, das Wandern und die Lebensweise der Vögel in den Komitaten Alsó-Fehér und Hunyad. Zeitschrift f. d. gesamte Ornithologie (Budapest), t. II, p. 392-522.

Acad. Dan Munteanu

str. Republicii nr.48

RO-400015 Cluj-Napoca Rumänien